

Vince Corso, freigestellter Studienrat, geht einer bizarren Profession nach: Er ist Bibliothérapeut. Mit tausend Zweifeln empfiehlt er seinen Klienten die passende Lektüre, quer durch die Genres, einmalig und originell, um ihnen einen Ausweg aus

Hier kommen Kenner einschlägiger Literaturen von Osvaldo Soriano, Carlo Emilio Gadda, Edgar Allan Poe bis Raymond Chandler auf ihre Kosten. Werden süchtig. Doch ebenso auch, wer sich ganz einfach großartig erzählter Höchstspannung

## Das literarische Rom und das reale Rom, atemberaubend spannend. Als wäre jede Trennung aufgehoben.

ihren Leiden aufzuzeigen. Sein »Pronto Soccorso Letterario« befindet sich im Dachgeschoss der Via Merulana in Rom – genau die aus Gaddas *grässlicher Bescherung*. Anfangs gibt er sich melancholischen Gedanken hin, seine geliebte Feng ist nach China abgereist, nicht mal ein Haar von ihr ist ihm geblieben. Zurück vom Feinkostbüdchen findet er sein Studio verwüstet, die Bücher zerfleddert, den Hund vergiftet. Das Grauen aus dem Epilog – ein büchernärrischer Junge (im Jahr 1959) im Begriff, die ersten Seiten von Dr. Jekyll und Mr. Hyde zu lesen ... da, ein Geräusch. Später findet ihn der Vater mit ausgestochenen Augen und zerbrochenem Bleistift in den blutigen Händen im Korridor – gibt die Ikonographie vor. In letzter Minute schafft es Vince mit Django in die Notaufnahme. Bohrende Fragen nach dem Wer und Warum von so viel blinder Gewalt. Der Hund im künstlichen Koma, banges Warten. Unfreiwillig, zufällig oder weniger, wird er Zeuge immer brutalerer Morde: auf den Straßenbahnschienen, am abgelegenen Küstenabschnitt, auf dem Fischmarkt. Und stets taucht ein Blinder mit rotweißem Stock auf der Szene auf. Vince setzt ihm nach, wird zum Detektiv. Längst schon ist er im Handlungsgeflecht einer wahnsinnigen Mörderbande gefangen, deren Versammlungsort die Verliese unterhalb Santa Maria Maggiore sind. Auf der anderen Seite hat ihn der im Abruzzesen-Dialekt fluchende Kommissar Ingravallo auf die Liste der Mordverdächtigen gesetzt. Vince gerät in Lebensgefahr.

hingeben will. Aus Krimiverschlingenden macht Fabio Stassi Thriller-Philosophen!

**Fabio Stassi**, geb. in Rom, in einer Familie von Weltenwanderern stellt in den Mittelpunkt seiner literarischen Suche das Thema der mehrfachen Identität, der geretteten Sprachen, der Geographie des Blutes. Seine Vorbilder sind Leonardo Sciascia, Gesualdo Bufalino, Vincenzo Consolo. Bekannt wurde er mit **FUMISTERIA**, Roman über das Massaker bei Portella della Ginestra (2006, Neuauflage 2015). Mit der romanzierten Biografie von Charlie Chaplin **L'ULTIMO BALLO DI CHARLOT**, deutsch **EIN PAKT FÜRS LEBEN** (Ü Monika Lustig), übersetzt in 19 Sprachen, schaffte er den internationalen Durchbruch.

**Annette Kopetzki**, geb. in Hamburg, erfüllte sich nach dem Studium der Germanistik und Philosophie den Traum, ein paar Monate in Italien zu leben. Daraus wurden zwölf Jahre tiefes Eintauchen in das Italien der 80er Jahre, über das sie für deutsche Medien schrieb. Ihre Veröffentlichungsliste ist überlang, die wichtigsten sind Pier Paolo Pasolini, Andrea Camilleri, Erri di Luca, Alessandro Baricco und Roberto Saviano. Eine wunderbare Anerkennung war 2019 der Paul-Celan-Preis für Literaturübersetzung. [www.annetekopetzki.de](http://www.annetekopetzki.de)



# EDITION CONVERSO NO. 13

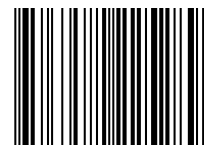
ca. 320 Seiten,  
HC, gebunden,  
Lesebändchen,  
bedruckter Vorsatz

ET Februar 2022  
22,00 € [D], € 22,70 [A]

PLAKAT AUF ANFRAGE



Foto © Fabio Stassi



ISBN 978-3-9822252-8-9

## Fabio Stassi ICH TÖTE WEN ICH WILL

*Kriminalroman*, aus dem Italienischen von Annette Kopetzki (Original: UCCIDO CHI VOGLIO, Sellerio editore, Palermo 2020).

Der erste Band einer neuen Krimireihe mit dem römischen Detektiv Vince Corso